STOLPERSTEINE- RADOLFZELL **02.11.2026**

Pressemitteilung zur 6. Stolperstein-Setzung am 20.11.2026

Drei neue Stolpersteine

Am Fr., 20. November 2026 werden vom Kölner Künstler Gunter Demnig drei weitere Stolpersteine in Radolfzell verlegt, davon einer im Ortsteil Liggeringen. Stolpersteine sollen an die Opfer der NS-Diktatur erinnern, an Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, politisch Verfolgte, Zeugen Jehovas und „Euthanasie“-Opfer. „Bislang liegen 116.000 STOLPERSTEINE in über 1860 Kommunen in 31 europäischen Ländern, die meisten davon in Deutschland. Das Kunst-Denkmal ist somit das größte dezentrale Mahnmal der Welt“, so die offizielle Information Gunter Demnigs. In Radolfzell wurden seit 2014 bereits 30 Stolpersteine verlegt.
Am 20. November beginnt um 12 Uhr die Feier der Stolperstein-Setzung für Alwin Bödler in der Mooser Str. 28. Er wurde am 12. Juni 1940 in der Tötungsanstalt Grafeneck (Landkreis Reutlingen) ermordet. Um 12:40 Uhr wird für Otto Keller, der am 28. November 1940 ebenfalls in Grafeneck ermordet wurde, in der Bahnhofstr. 9 ein Stolperstein verlegt. Während Gunter Demnig die Stolpersteine setzt, tragen die Pat*innen der jeweiligen Stolpersteine die Leidenswege der NS-Opfer vor. Christina Goldstein umrahmt musikalisch die Feier in der Kernstadt. Fortgesetzt wird die Verlegung um ca. 13:40 Uhr in der Pfarrer-Braun-Str. 6 im Ortsteil Liggeringen. Dort soll der dritte Stolperstein an Wilhelm Steinwedel erinnern, der als politisch Verfolgter im Gefängnis eingesperrt wurde. Ortsvorsteher Hermann Leiz wird eine Ansprache halten. Mitglieder des Liggeringer Musikvereins umrahmen die Feier.

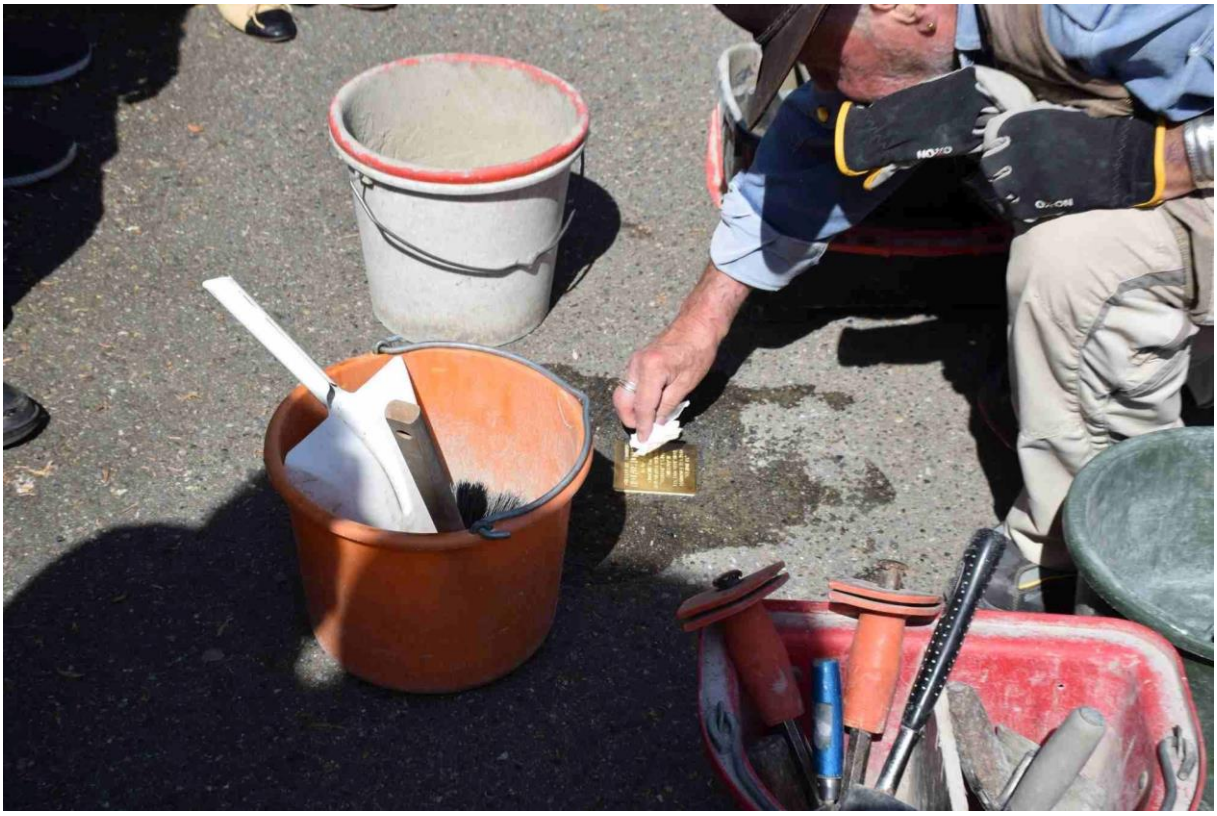


Foto: Gerd Wassermann